

Hauptversammlung Förderverein «Variant 5»

Samstag, 23. März 2019, 15.00 Uhr, Galerie, Kulturhof Schloss Köniz, 3098 Köniz
 27. Hauptversammlung des Fördervereins

Protokoll

Protokollführung: Rebekka Reichlin

Teilnehmende:

Gemäss Präsenzliste (Beilage)

Vom Vorstand sind anwesend: Marc Lettau, Gerassim Christemov, Martin Zoller, Rebekka Reichlin

Entschuldigungen:

Christoph Dürr (Vorstand), Mathias Blaser (Vorstand), Stefan Leutert (Revisor), Denis Forter (Beirat), Annalies Högger (Beirat), Sandra Rupp (Beirat), Toni Högger, Silvia Doytchinov, Rainer Schnewly, Hans-Ulrich Mutti, Heinz Bürl, Franziska Wolleb, Tom Eyer, Lukas Müller, Beat Giaouque, Heinz Brönnimann, Heinz Schmitt

Begrüssung:

Vereinspräsident Marc Lettau begrüsst die Anwesenden.

Statutarische Geschäfte

1. Protokoll

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 17. März 2018 wird an der Versammlung aufgelegt. Es wird nicht verlesen und ist auf unserer Homepage www.variant5.ch verfügbar.

Entscheid: Die Versammlung verabschiedet das Protokoll einstimmig.

2. Jahresbericht 2018

Rückblick des Vereinspräsidenten Marc Lettau auf das Vereinsjahr 2018 (siehe Beilage).

Im Zentrum standen auch letztes Jahr Fragen zur Tätigkeit des Vereins in Zukunft. Beim bulgarischen Partnerverein ging es auch stark darum, wie die Verantwortung auf zusätzliche und insbesondere junge Leute übertragen werden kann. Wer steht für die Zukunft von Variant 5? Wer löst die „Pioniergeneration“ ab?

Am einfachsten glückt der Generationenwechsel bei unseren sozialen Projekten. Für deren Umsetzung ist ja fachlich das Bulgarische Rote Kreuz, Sektion Targoviste, zuständig – und dieses führt eine Jugendsektion. Gerade das **Pflegekinder-Projekt** setzen die jungen Freiwilligen von Red Cross Youth um. Sie unterstützen die ehemaligen Heimkinder im Alltag und (er-)klären Situationen, in welchen den Pflegekindern die Erfahrungen fehlen. Konkret wurden Workshops organisiert mit Pflegekindern und Eltern von Pflegekindern. Zudem wurden Erste-Hilfe-Kurse und Schwimmkurse für Pflegekinder angeboten.

Zivilgesellschaftliche Projekte: Weitergeführt hat der Förderverein Variant 5 den Bildungsfonds. Dabei wurden angehende Studierende betreut und weiterhin Erstsemesterstipendien gewährt.

Jugend&Sport: Die Sanierung des Berghauses Mladost, für die sich der Förderverein Variant5 stark engagiert hat, wurde abgeschlossen. Das Dach ist wieder dicht, und im obersten Stock sind die Räume wieder benutzbar.

Ergänzung Martin Zoller, der seitens des Fördervereins die Koordination für das Sanierungsprojekt innehat und im Februar 2019 in Targoviste war: Die Handwerker machten einen sehr guten Eindruck. Die Sanierung wurde sehr gut geplant und durchgeführt.

Sehr gut angelaufen ist das neue Projekt „OL in der Schule“, das sich an der Idee von „Scool“ orientiert. Der Förderverein unterstützte 2018 die Aufnahme vieler Karten in Schulhäusern rund um Targoviste. Zudem wurden Lehrpersonen angeleitet, damit sie mit den Schülerinnen und Schülern OL im Unterricht machen können. Neben den Karten der Schulhäuser braucht es auch Mustertrainings und Schülermeisterschaft, damit das Ziel – mehr Sport und Bewegung - wirklich erreicht werden kann.

Am Frühlingslager, das Variant 5 Targoviste in Bulgarien durchführte, haben letztes Jahr 300 Kinder teilgenommen. Das ist ein grosser Erfolg, das Lager wird immer mehr selbsttragend. Auch die weiteren Lager in Novy Bor, Jindrichuv Hradec und Dresden waren ein Erfolg.

Zudem wurden viele neue Karten im Oblast Targoviste neu kartografiert.

Ergänzung Martin Zoller: Er war im Februar in Targoviste und hat einen Sportidentkurs durchgeführt. Am einwöchigen Kurs haben 4 Kinder und 2 Erwachsene teilgenommen. Der Eindruck sei sehr positiv gewesen, die Teilnehmenden sehr motiviert. Bis sie jedoch selber komplexe OL-Anlässe durchführen könnten, brauche es noch Zeit und Erfahrung.

Cupa Velikden, Ultra 7, Missions Run: Neben dem traditionellen Oster-Cup, dem gegenwärtig grössten Anlass, der in Targoviste stattfindet, entwickeln sich neue Anlässe wie die der Pfingststaffel nachempfundene Ultra 7 und der Cross-Lauf Missions Run.

Unterstützung bulgarischer Läuferinnen und Läufer für OL-Europameisterschaften in der CH 2018: OL-Europameisterschaften im Mai 2018 im Tessin. Gesuch des bulgarischen OL-Verbands für Unterstützung junger Läuferinnen und Läufer über 2000 Franken. Die Einzelförderung von Läuferinnen und Läufern ist abgeschlossen.

Kulturelles: Konzerttournee der Gruppe „Bagri“, 11. bis 17. September 2018

Konzerte: 11.9. La Prairie, Bern, zusammen mit Schweizer Volksmusikern; 12.9. Freienwil (AG); 13.9. Vernissage BÄRN!FOTO; 14.9. Goldiwil bei Thun (BE); 15.9. bulgarisches Kulturfest in Uitikon (ZH). Abschluss Auftritt an der Sedjanka am 17. September im Murrhus, Schliern.

Sedjanka: tolles Konzert der Bagri, gutes Essen von Bänz und Fritz. Insgesamt ein sehr geglückter Anlass. Danke Veneta und Bänz für die Organisation!

Die Versammlung nimmt den Jahresbericht mit Akklamation zur Kenntnis.

3. Rechnung und Bilanz 2018

Die detaillierte Rechnung und die Bilanz des Vereins für das Vereinsjahr 2018 werden an der Versammlung aufgelegt. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von 3'271.45 Franken. Das Defizit ist somit leicht geringer als budgetiert, wurde doch für das abgeschlossene Vereinsjahr ein Verlust von 4'000 Franken angenommen. Die flüssigen Mittel des Vereins belaufen sich somit per 31.12.2018 auf 72'190.03 Franken (Vorjahr 75'461.48 Franken). Die Handlungsfähigkeit von „Variant 5“ zu Beginn des neuen Vereinsjahres und die Verlässlichkeit des Fördervereins gegenüber den Partnerinnen und Partnern in Bulgarien sind somit voll gewährleistet.

Der Verwaltungsaufwand konnte wiederum sehr tief gehalten werden. Von 100 Spendenfranken flossen 96.45 Franken direkt in Projekte, 2.90 Franken in die Sensibilisierung und Informationen (Bulletin), sowie 65 Rappen in

den eigentlichen Verwaltungsaufwand. Damit beträgt der Overhead deutlich weniger als 1 Prozent. Der Verein hat also insbesondere die Sensibilisierungs- und Informationskosten gegenüber dem Vorjahr weiter gesenkt: Weniger Bulletins haben allerdings auch zu einem geringeren Spendenaufkommen geführt.

Frage von Martin Zoller zu der von Marc präsentierten Kuchengrafik: Wie schlüsselt sich das grüne Kuchenstück (Projekte in Bulgarien) auf? Marc erklärt, dass der grösste Teil Jugend- und Sportprojekte seien. Da 2017 verschiedene Vorleistungen für Projekte (Lager, „OL in der Schule“, Jugendcup, Vereinsförderung, 5-Tage-OL in den Bergen, Missions-Trail) erbracht wurden, die dann im folgenden Jahr umgesetzt wurden, erfolgten 2018 weniger Zahlungen.

Frage von Enrico Riva: Wie viel macht die Winterhilfe aus?

Gemäss Marc sind 19'000 Fr. zweckgebundene Einnahmen aus der Wintersammlung. Davon eingesetzt wurden letztes Jahr 12'000-13'000 Fr.

4. Revisorenbericht, verlesen von Revisorin Jolanda Wehrli

«Die unterzeichnenden Revisoren haben die Vereinsrechnung und die Vereinsbilanz 2018 des Fördervereins «Variant Pet» mit Sitz in Köniz am 21. März 2019 überprüft, im Beisein des Kassiers und des Vereinspräsidenten.

Sie haben festgestellt, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss und sorgfältig geführt ist. Die festgehaltenen Kontobewegungen wurden stichprobenweise überprüft und stimmen mit den vorhandenen Belegen überein. Die Revisoren haben überdies festgestellt, dass der Verein seine Mittel sorgfältig eingesetzt hat.

Der **Verlust** im Vereinsjahr 2018 beläuft sich auf **3'271.45** Franken. Die **flüssigen Mittel** belaufen sich per 31.12.2018 auf **72'190.03** Franken (Vorjahr 75'461.48 Franken).

Die Finanzlage des Fördervereins kann als stabil bezeichnet werden. Der Förderverein kann derzeit allen seinen Verpflichtungen nachkommen.

Der Hauptversammlung empfehlen wir, die Vereinsrechnung 2018 und die Vereinsbilanz 2018 zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen.»

Die Revisorin: Jolanda Wehrli (Cressier), der Revisor: Dr. Stefan Leutert (Bern)

Die Versammlung nimmt den Revisorenbericht zur Kenntnis, genehmigt die Rechnung und erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge.

5. Festlegung Jahresbeitrag (Mitgliederbeitrag)

Der Vorstand beantragt keine Änderung des Jahresbeitrags. Er beträgt somit weiterhin «mindestens 50 Franken» für Verdienende und «mindestens 25 Franken» für Nichtverdienende.

Die Versammlung genehmigt die Höhe der Jahresbeiträge einstimmig.

6. Wahlen

Die folgenden Personen stellen sich zur Wiederwahl:

1. Marc Lettau (Vereinspräsident)
2. Christoph Dürr (Kassier, Vizepräsident)
3. Gerassim Christemov
4. Rebekka Reichlin
5. Mathias Blaser (Sedjanka, Adressverwaltung)
6. Martin Zoller (IT, Projekte)
7. Marina Marthaler (Projekte)

Die Versammlung wählt einstimmig:

- den Präsidenten

- den Kassier (Vizepräsident)
- die übrigen Vorstandsmitglieder
-

6.2. Wiederwahl der Rechnungsrevisoren

Die Versammlung bestätigt Dr. Stefan Leutert (Bern) und Jolanda Wehrli (Cressier) im Amt.

6.3. Wiederwahl des Oasis-Beirats

Marc Lettau führt aus, dass in den Überlegungen über die Verjüngung und Weiterführung des Vereins auch gehört, ob der Oasis-Beirat weiterbestehen soll oder nicht. Hinzu kommt, dass Denis Forter, der Präsident des Beirats ist, bald zurücktreten möchte.

Die Versammlung bestätigt den Oasis-Beirat mit Dr. Denis Forter (Liebefeld, Präsident), Annalies Högger (Münsingen) und Sandra Rupp (Thun) im Amt.

7. Zukunft des Fördervereins, wie weiter?

Die Frage stelle sich, wie man den Verein verjüngen und jüngere Leute einbinden könne, erklärt Marc. Diese Diskussion werde hier und in Targoviste geführt. Dort sei man allerdings einen Schritt weiter als hier: Das zeige das Interesse am Sportidentkurs, den Martin Zoller gegeben habe. Oder der neue Leichtathletikclub, der von jungen Leuten gegründet worden sei. Oder auch die Tatsache, dass ein junger OL-Läufer die Leitung des Schul-OL-Projekts übernommen habe.

Martin Zoller ergänzt, die Diskussion sei aber auch in Targoviste noch nicht abgeschlossen. Es sei gerade für die älteren, langjährigen Vereinsgründer nicht einfach, Verantwortungsbereiche an Jüngere abzugeben.

Marc sagt, er habe vorgängig mit Christoph Dürr gesprochen, der aus verschiedenen anderen Fällen Erfahrung darin, habe, solche Veränderungsprozesse in Vereinen durchzumachen. Christoph sei bereit, den Prozess zu führen. Zuerst müsse man sich aber klar darüber werden: Was wollen wir tun? Was wollen wir künftig lassen? Wen wollen wir einbinden? Wie wollen wir jüngere Leute einbinden?

Weitere Fragen sind: Wer will Vorstandmitglied werden? Wer möchte mitdiskutieren über die Zukunft des Vereins? Wichtig sei eine breite Beteiligung, ein Brainstorming.

Veneta Rieder-Koleva erklärt, man könne auf mehrere Mitglieder zurückgreifen, wenn Hilfe gebraucht werde, gerade auch Leute, die nicht im Vorstand seien.

Enrico Riva möchte mitdiskutieren, aber kein Amt übernehmen.

Er sei Präsident des Heimatschutzes Region Bern. Sein Vorgänger habe es geschafft, im Vorstand eine „junge Saat“ auszubringen. Nun seien mehr als die Hälfte der Vorstandsmitglieder unter 40 Jahre alt. Er habe so etwas auch noch nirgends erlebt. Da sei aber sehr viel Glück dabei. Er wisse von anderen Vereinen, dass sie kaum die Vorstandssitze besetzen könnten. Wenn ein paar Junge „Feuer fangen“ würden, dann ziehe das andere an.

Martin Zoller betont, wichtig sei in diesem Prozess der Neuorientierung des Vereins, dass man Misserfolge akzeptiere und Qualitätseinbussen in der Vereinsarbeit in Kauf nehme. Nur so könnten neue, auch junge Leute Erfahrungen sammeln.

Marc sagt, bei den bulgarischen Partnern habe man schon länger angekündigt, dass es nicht möglich sei, immer mehr und mehr zu unterstützen.

Der Förderverein sei den Spenderinnen und Spendern verpflichtet, „wir haben dadurch einen Auftrag der Mitglieder, den wir erfüllen müssen“, betont Marc. Diesen Auftrag umzusetzen und die Projekte zu begleiten, gelinge nur, wenn jemand eine Verbindung zu Bulgarien habe (Stichwort: kulturelle Übersetzung).

Tätigkeitsprogramm 2019

Die Planung für 2019 umfasse zivilgesellschaftliche, integrative, soziale und kulturelle Projekte, sagt Marc. In der Zusammenarbeit mit dem Partnerverein in Targoviste gehe es vor allem darum, Nachfolgelösungen auf Leiterstufe aufzubauen.

- Weiterführung des Projekts „OL in der Schule“

Von mehr Schulhäusern sollen Karten aufgenommen und Lehrpersonen angeleitet werden, damit sie mit den Schülerinnen und Schülern OL im Unterricht machen können. Neben den Karten der Schulhäuser braucht es auch Mustertrainings und Schülermeisterschaft.

- Lager

2019 wird kein Lager in der Schweiz durchgeführt.

Variant 5 Targoviste führt wiederum ein Frühlinglager durch. Zudem ist ein Lager im Sommer geplant. Der Förderverein unterstützt diese Lager wiederum.

- Weiterführung Projekte mit dem Roten Kreuz Targoviste und dem Jungen Roten Kreuz

- Bildungsfonds
- Pflegekinder-Projekt

- Sedjanka

Marc fragt, ob im Sommer/Herbst eine Sedjanka stattfinden soll? Wer organisiert sie?

Christina Christemov meldet sich: Sie verstehe, dass Marc die Organisation der Sedjanka nicht übernehmen wolle. Aber es sei keine gute Idee, es auf alle zu verteilen, jemand müsse die Koordination übernehmen. Die anderen könnten dann helfen.

Marc sagt, er sei auch dieser Meinung, könne und wolle die Koordination aber nicht mehr machen. Es müsse jemand anders vom Verein übernehmen.

Veneta Rieder-Koleva fragt, wie die Verbindung zur Botschaft sei. Es gebe keine, antwortet Marc. Sie habe gehört, im Mai komme ein neuer Botschafter, so Veneta. Marc sagt, wir erwarteten nichts. Mit Meglena Plugschieva seien wir sehr verwöhnt gewesen. Davon könnten wir aber nicht ausgehen. In der Diskussion über die Zukunft des Fördervereins spiele die Botschaft keine Rolle.

8. Budget 2019

Gemäss Marc handelt es sich beim Budget 2019 um ein vorsichtiges Budget ohne Experimente. Wenn sich mehr Spielraum ergeben würde, würde er im sozialen Bereich genutzt.

Die Versammlung genehmigt das Budget.

9. Verschiedenes

- Veneta Rieder-Koleva fragt, ob der Förderverein die Sanierung des ehemaligen Backhauses La Cravache im Liebefeld unterstützen wolle. Der Verein hatte in den vergangenen Jahren immer wieder Veranstaltungen im Cravache durchgeführt. Gerassim Christemov fragt, ob der Förderverein das 300-jährige Häuschen kaufen könnte. Marc erklärt, wenn wir wollten, hätten wir sicher Vorzugsbedingungen. Aber der Besitz einer solchen Liegenschaft liege überhaupt nicht im Aufgabenbereich des Fördervereins.

In einer Konsultativabstimmung sind die Anwesenden einstimmig einverstanden, dem Vorstand die Kompetenz zu erteilen, um über einen kleinen Beitrag von 200-300 Fr. an die Sanierung von La Cravache zu entscheiden.

- Als Termin für die HV 2020 wird der 14. März 2020 festgelegt (Ersatztermin 21. März).

Der statutarische Teil schliesst gegen 16.45 Uhr. Anschliessend: Brot & Käse, Wein, Kaffee & Kuchen.



«Variant 5» - Tätigkeitsbericht 2018 (Kürzestfassung)

Mit unserem Jahresbericht wollen wir jeweils Antworten geben, sagen, was wir im vergangenen Vereinsjahr überhaupt getan haben. Auch 2018 war der Generationenwechsel im Verein und im Partnerverein in Targoviste das grosse Thema. Wie kann die Verantwortung auf zusätzliche und insbesondere jüngere Leute übertragen werden?

Am einfachsten glückt der Generationenwechsel bei unseren sozialen Projekten. Für deren Umsetzung ist ja fachlich das Bulgarische Rote Kreuz, Sektion Targoviste, verantwortlich – und dieses führt eine Jugendsektion. Die jungen Freiwilligen sind stark eingebunden. Sie setzen den praktischen Teil unseres Projekts zugunsten der Pflegekinder der Stadt um.

Ein grosses Projekt war 2018 die Sanierung des Dachs des Berghauses Mladost. Der Förderverein und der Partnerverein in Targoviste engagierten sich stark dafür. Die Koordination und Umsetzung der Arbeiten erfolgte durch die Partner in Targoviste. Ein sehr gutes Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit!

Sportliches

- MissionsRun
- Ultra Staffel
- Unterstützung bulgarische Läuferinnen und Läufer für OL-Europameisterschaften in der CH 2018

Soziales

- Betreuung von angehenden Studierenden (Prüflinge); Bildungsfonds
- Erstsemesterstipendien; Bildungsfonds
- Workshops mit Pflegekindern und Eltern von Pflegekindern
- Erste-Hilfe-Kurse für Pflegekinder; Schwimmkurs für Pflegekinder

Jugend+Sport, Zivilgesellschaftliches

- Projekt «OL an der Schule»
- Kartografie neuer Karten im Oblast Targoviste
- Frühlinglager für rund 300 Kinder
- Lager in Novy Bor und Jindrichuv Hradec und Dresden
- Cupa Velikden, Ultra 7, Missionis Run

Kulturelles

- Konzerttournee Bagri, 11.-17. September 2018
- Sedjanka im Murrihus Schliern am 17. September